

**Zeitschrift:** Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

**Band:** - (1958)

**Heft:** 163

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Milchsäure gebildet und ein grösserer Teil durch oxydative Vorgänge wieder in Glykogen zurückverwandelt. Dadurch ermüdet der trainierte Muskel weniger schnell und erholt sich auch wieder rascher. Diese ganze neue Ausrichtung des Zellchemismus wird aber nicht nur durch lokale Kräfte bewirkt, sondern vor allem durch übergeordnete Zentren. Der ganze Kohlehydrat-Eiweiss- und Fettstoffwechsel, der Mineral- und Wasserhaushalt, die Hormonproduktion, müssen entsprechend gesteuert werden. Bei diesem Einbezogensein so vieler Organe und Systeme in die Adaptionsleistung, wird es verständlich, dass auch die Auswirkungen der Muskelarbeit

vielschichtig sind und Körper und Psyche erfassen können. Diese Erkenntnisse lassen sich auch therapeutisch auswerten, ich denke hier z. B. an die Bewegungstherapie bei Stoffwechselkrankheiten, bei Atemgeschädigten, vegetativ Labilen und psychisch Gestörten. Ich möchte noch erwähnen, dass beim Rekord-Sport diese ganze Umstellung der Regulationen auf die Spitze getrieben werden kann, so dass ein gewisses Optimum überschritten wird und die Leistungsfähigkeit wieder rapid abnimmt. Wie auf vielen andern Gebieten ist auch hier das Mass, die Dosierung für den Effekt verantwortlich.

## Bericht

über den Kurs für Schwangerschafts-Wochenbett und Rückbildungsgymnastik  
Schaffhausen, 20.—25. Oktober

*von Anny Villiger Lugano*

Bevor der Kurs zu Ende ging, kam Herr Bosshard noch einmal nach Schaffhausen (wie er wohl die Zeit dazu findet?) und sagte zu mir «en passant»: Frl. V. schreiben Sie uns einen Bericht über den Kurs. Da er für uns so vieles tut (aber das wird er nicht zugeben), ist es richtig, dass auch wir ihm einen Gefallen tun, nichtwahr? Also schreibe ich den Bericht und bitte meine Kollegen etwas Nachsicht üben zu wollen. Herr Bosshard hat mir übrigens versprochen, eventuelle orthographische Fehler (siehe Dativ, Akkusativ usw.) zu korrigieren.

Es war ein schöner Kurs. Ein anregender Kurs. Ich persönlich war begeistert und sicher waren es auch alle meine Kolleginnen, denn wir haben vieles gelernt und manches aufgefrischt. Unser Interesse haben wir dadurch bezeugt, dass wir immer pünktlich waren, ungefähr so wie der Uhrenschlag, es wurden keine Verspätungen beim Antreten registriert. Nota bene, nicht nur wir waren pünktlich, sondern auch unsere Directrice war es und der hochbeschäftigte Chefarzt der gynäkologischen Abteilung Dr. Aeppli und sogar die sehr geschätzte Frau Dr. Leube kam

zu ihrem schönen und lehrreichen Vortrag pünktlich aus Deutschland an.

Frau Schärer hatte es im Grunde leicht mit uns (stimmt es Frau Schärer?), denn wir lauschten immer mäuschenstill ihren Worten, waren diszipliniert wie Kadetten, waren diensteifrig, wenn es sich handelte ein Kissen herzuzaubern, das Uebungszimmer aufzuräumen oder auch Taxidienst zu verrichten (siehe Triumph des VW mit oder ohne zuklappbarem Dach).

Am Morgen fing der Kurs ziemlich zeitig an. In der Garderobe herrschte gewöhnlich (d. h. wenn Frau Schärer oder die Schreibende nicht gerade zugegen waren) allgemein eine angenehme Stille, fast so als würde man sich für die Frühmesse vorbereiten. Und mit Andacht betraten wir das Uebungszimmer, mit Andacht erwarteten wir den Beginn der Lektionen, die uns ausserordentlich gefielen. Mir gefielen ganz besonders die Entspannungsübungen (die herrlichen) sie waren eine Zwischenschaltung in's «dolce far niente». Aber man denke bitte nicht, dass wir es den ganzen lieben Tag so bequem hatten. Das Bleistift lag immer neben uns und ebenfalls das Heft, welches sehr bald voll-

geschrieben war. Unsere Ohren waren immer wie hochaufgerichtet, die Augen rollten wie Kugeln hin und her, damit uns ja nichts entgehe, was gesagt oder gezeigt wurde.

Wir übten viel, wir übten ununterbrochen, sogar unter uns während der Mittagspause, theoretisch und praktisch. Und es gab auch manche hitzige (aber immer freundliche) Diskussion. Read oder Lamaze? Lamazyne oder Read? Beide Methoden sind gut. Dr. Aeppli neigt eher für Lamaze, Frau Schärer ist generös und überlässt es den Frauen zu wählen was ihnen besser bekommt. Das Wesentliche aber ist die

Wir durften auch Lektionen beiwohnen, wo schwangere Frauen vom 5. bis zum 9. Monat vorbereitet wurden. Und da wir immer so brav und still in der hintersten Ecke des Uebungszimmers sassen, überwand die Frauen bald ihre Schüchternheit und manchmal lächelten wir uns sogar sehr liebenswürdig zu. Frau Schärer leitete in souveräner Weise den Kurs. Es wäre viel Positives über Frau Schärer zu schreiben, aber ich möchte sie nicht in Verlegenheit bringen. Der Chefarzt, Dr. Aeppli gab uns jeden Tag ein oder zweimal sehr fesselnde Vorträge. Ja, wir arbeiteten viel und gern.



*Wer seinen Beruf nur als Brotkorb betrachtet, hat den Sinn des Lebens nicht erkannt und wird immer enttäuscht sein.*



richtige Geburtsvorbereitung. Und uns obliegt die Aufgabe der werdenden Mutter das ruhige und freudige Wartenkönnen zu lehren, ihr das feine Körpergefühl beizubringen, sie entspannen zu lehren usw. Welche Aufgabe! Am liebsten wäre ich gleich nach Hause gereist und auf die Piazza alle werdenden Mütter zusammengetrommelt und mit ihnen angefangen zu turnen.

Am Nachmittag um halb fünf gab es Tee, aber im Galopp (die Spitaldirektion war sehr entgegenkommend mit uns) und Kuchen und Gebäck verschwanden bevor wir nur richtig auf den Stühlen Platz genommen hatten. O ja, es war kein langweiliger Kurs! Jemand meinte, es sei so nett weil keine Herren zugegen sind... (Hm! ich habe es nicht gesagt).

Wir mochten uns alle gut, es gab keine Misstimmungen und beim Abschiedessen, irgendwo in einem Museum-Restaurant, ging es gar lustig und fidel zu. Dann kam der Samstagmorgen: letzter Tag. Frau Schärer setzte zum letztenmal ihre Stimmbänder in Funktion. Es war kein «Aschermittwoch»-Vormittag, sondern ein produktiver und aktiver Morgen. Und wir machten unsere letzten Notizen. Dann, nach und nach rückte es gegen zwölf, es war Zeit, den letzten Händedruck zu geben und Adieu oder auf Wiedersehen zu sagen.

Wir danken Ihnen, liebe Frau Schärer, wir danken Ihnen, Herr Bosshard. Wir danken Herrn Dr. Aeppli und Frau Dr. Leube.

Es war schön.

#### **Zu verkaufen**

Perl'sches Gerät (Extensionsgerät zur konservativen Behandlung von Discushernien, Lumbage etc.)

Renate Barth, Heilgymnastin,  
Bettingerstr. 223, Riehen bei Basel  
Tel. 51 20 72

**Aus den Sektionen**  
**Vortrags-Zyklus der Sektion Zürich**

über das Thema:

**Physikalische Therapie bei inneren Erkrankungen**

(Antamonie und Physiologie der inneren Organe)

jeden Montag vom 12. Jan. bis 16. Febr. 1959; 20.15 Uhr

Ort: Universität Zürich, Hauptgebäude 2. Stock  
Hörsaal No. 208

*Prof. Dr. med. Spühler; Zürich*

**Herz und Kreislauf**

*Frau Dr. Brupbacher; Zürich*

**Die Atmung in ihrer Norm und Fehlform**

*Dr. med. Schlegel; Zürich*

**Das Nerven-System**

Sonntag, den 1. März 1959; 15.00 Uhr, Bahnhof-Enge  
Zunftsaal, 1. Stock.

**General-Versammlung und Vortrag**

*Dr. med. Heinemann; Schinznach-Bad*

**Das Indikationsgebiet und die Wirkung  
der Schwefeltherapie**

Wir freuen uns, an den Vorträgen nicht nur die Mitglieder der Sektion, sondern auch die Freunde aus andern Sektionen begrüßen zu dürfen. Sie sind uns herzlich willkommen!

**Dipl. Masseur**

sucht ab Januar 1959 Halbtagsstelle  
oder Ferienvertretungen.  
Anfrage unter Chiffre 694

Gesucht tüchtige

**Masseur-Heilgymnastin**

in Massage-Institut und Klein-Sauna  
auf dem Platze Bern. Eintritt bis spä-  
testens 15. Jan. 1959. Eilofferten mit  
Zeugniskopien, Foto und Lohnansprü-  
chen unter Chiffre Nr. 695

## Sektion Zürich

*Verdankung:* Im Laufe des Jahres 1958 durften wir wieder zwei Gaben, nämlich Fr. 50.— A.F. und Fr. 20.— O.B. entgegennehmen und dem Spezial-Fonds überwiesen. Recht herzlichen Dank dafür!

Zum Eintritt haben sich angemeldet:

Frau E. Hürzeler-Kleuitz; Försterhaus Mollis

Herr Niklaus Fisch, Waldhaus Flims

*Zentral-Vorstand:* Das Organisationskomitee des Internationalen Kongress in Hamburg teilt mit, dass sämtliche dort gehaltenen Vorträge in deutscher Sprache in einem Buch zusammengefasst wurden. Der Preis wird ca. 5.— bis 6.— Mark betragen. Interessenten wollen das Buch direkt beim «Verband mediz. Hilfsberufe. An der Alster 26, Hamburg» bestellen. Vervielfältigungen in französischer Sprache vermittelt: A. Nicolle, 18 rue du Vieux-Colombier, Paris 6.

## Sektion Bern

Schon wieder beklagt unsere Sektion den Tod eines seiner Mitglieder. In der Kapelle des Krematoriums im Bremgartenfriedhof in Bern nahm am 29. Okt. 58 eine grosse Trauergemeinde Abschied von unserem Kollegen *Herrn Christian Aegeter*, der nach längerem Leiden im Alter von 45 Jahren verschieden ist. Wir spre-

chen auch hier der schwergeprüften Trauerfamilie unser aufrichtiges Beileid aus. Wir werden dem stillen, fleissigen Berufs- und Verbandskollegen in ehrendem Andenken behalten.

Namens der Sektion Bern: R.Haari.

\*

Als neues Mitglied (Uebertritt von der Sektion Tessin) begrüßen wir: *Herrn Jacques Kammermann*, bisher Lugano, nun Inselspital Bern. Wir wünschen Kollege Kammermann in seinem neuen Wirkungskreis recht viel Erfolg und alles Gute.

\*

Die Generalversammlung der Sektion Bern ist auf Sonntag, den 11. Januar 1959 im Hotel Savoy, Neuengasse, um 10.30 Uhr vorgesehen. Wir laden schon heute alle Mitglieder freundlich ein, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen. Das Programm wird zu Beginn des neuen Jahres allen Mitgliedern zugestellt.

\*

Die Sektion Bern führte vom 20. Okt. bis 5. Nov. 1958 in den Räumen der «Insel-Massage-Schule» einen Grundschulungskurs für Bindegewebemassage, durch. Der Kurs wurde von 17 Teilnehmern besucht, und Frau Annemarie Wolff, welche diesen Lehrgang durchführte, konnte allen Teilnehmern ein gutes Zeugnis ausstellen. Wir danken Frau Wolff sowie unserer Fräulein Maja Thut, Leiterin der «Insel-schule», welche mithalf den Kurs zum guten Gelingen zu führen, hier nochmals aufrichtig.

Gesucht in Universitätsklinik zu baldmöglichstem Eintritt 1—2 gesunde, jüngere

## Heilgymnastinnen

die sich über eine gute Ausbildung ausweisen können. Neuzeitliche Arbeits- und Freizeitbedingungen bei angemessener Besoldung und Fürsorge gemäss dem neuen kantonalen Gesetz.

Offerten mit Berufsausweisen, Arbeitszeugnissen und Passphoto sind zu richten an Chiffre No. 692

**Union staatlich anerkannter Krankengymnastinnen e.V.**

**Geschäftsstelle Freiburg im Breisgau**

Am 24./25. Januar 1959 findet in der Krankengymnastikschule, Hauptstr. 5, unter Leitung von

*Frau Dr. Teirich-Leube* ein Wochenend-Fortbildungskurs statt.

Thema:

**Bindegewebsmassage nach dem neuesten Stand**

Zeiten: Samstag von 3.15 bis 19 Uhr

Sonntag von 9.00 bis 1 Uhr

Rechtzeitige Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle der UNION, Schwarzwaldstrasse 182 (Telefon 30088) zu richten.

Mitzubringen sind:

1 Hautstift, 1 Massband und Turnsachen.

Die Kursgebühr beträgt DM 15.— (für Nichtmitglieder das Doppelte).

**Zu verkaufen wegen Todesfall**

alteingeführtes

**Parapack**

und

**Massage-Institut**

Neuzeitlich eingerichtet. Von allen Krankenkassen anerkannt und von Aerzten empfohlen.

In Einfamilienhaus, zentral gelegen.

Nähere Auskunft erteilt:

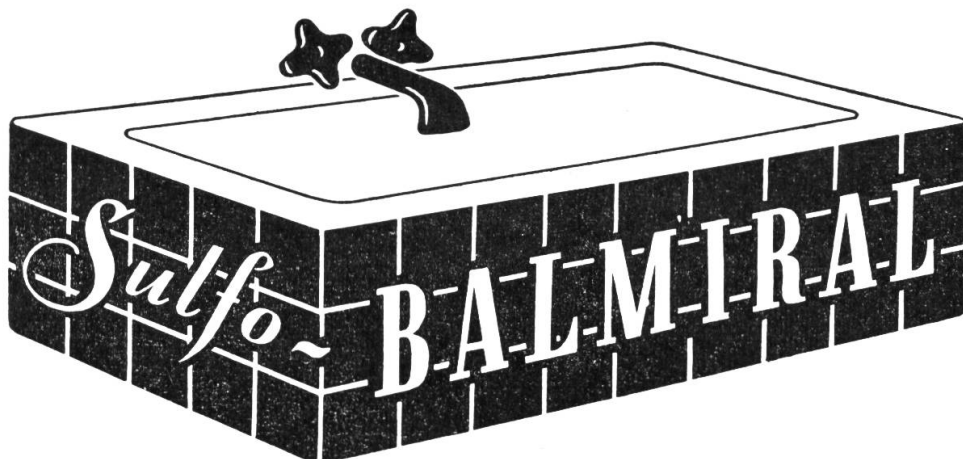
**Frau Maucher, Hartbertstr. 3, Chur**

**Bei rheumatischen Erkrankungen, Dermatosen und zur Kräftigung**

**GERUCHLOS**

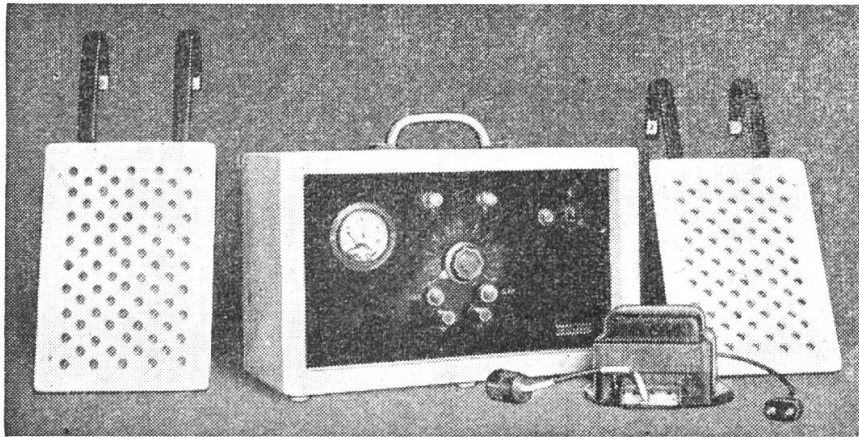
**KASSENZULÄSSIG**

*Sulfo-*  
**BALMIRAL**



**Chemische Fabrik SCHWEIZERHALL Schweizerhalle/Basel**





## Elektro-Bäder

seit 25 Jahren.

Div. Ausführungen für  
jede Wanne.

**Baldur Meyer, El. Ing.**  
Seefeldstrasse 90

**Zürich 8,**  
Tel. (051) 32 57 66



## Diät-Restaurant Seit 60 Jahren ein Begriff

*Rohkostspeisen, Erfrischungen, Salate, Butterküche  
Café, Tee, feines Gebäck aus eigener Konditorei*

Helle, neuzeitl. behagliche Räume finden Sie bei uns im Parterre und 1. St.

**L. HILTL, Zürich 1, Sihlstrasse 26 Tel. 25 79 70**

## VERBANDARTIKEL

mit Marke



sind Vertrauensartikel

### Chemisch reine Verbandwatte

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Floc</b>       | in Zickzack-Lagen und Preßwickeln                                   |
| <b>Kanta</b>      | praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung                         |
|                   | solide Gazebinde mit festgewobenen, nicht                           |
|                   | fasernd. Kant.; kleinste Breiten 1 und 2 cm                         |
| <b>Gazebinden</b> | in allen Breiten  |
| <b>Imperma</b>    | wasserfester Wundverband  |
| <b>Excelsior</b>  | elastische Idealbinden  |
| <b>Elvekla</b>    | elastische Verbandklammern  |
| <b>Compressyl</b> | Salbenkompressen, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen |
| <b>Rumex</b>      | Taschentücher aus Zellstoffwatte                                    |
| <b>Hymona</b>     | Damenbinden   |
| <b>Silvis</b>     | Gesichtstüchlein  |

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte  
Offerte zugehen

## Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8 Seefeldstraße 153 Telephone (051) 24 17 17

## Weleda-Präparate

### Für die Massage

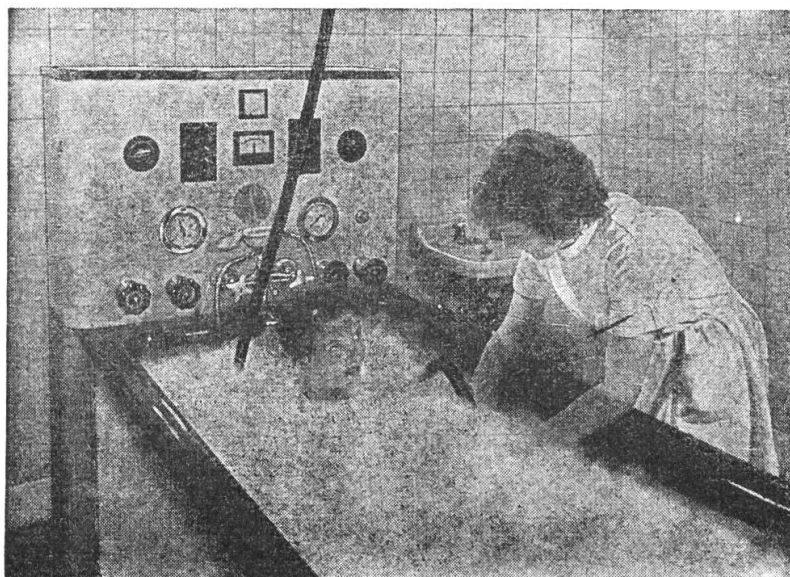
Spezial-Hautöl für die Massage-  
praxis, sowie Everon Hautfunktionsöl  
für den Wiederverkauf.

### Für das Bad

Weleda-Badezusätze, hergestellt  
aus echten ätherischen Ölen, Rosmarin  
Badezusatz, Edeltannen Badezusatz,  
Eucalyptus Badezusatz, Lavendel  
Badezusatz, Badekräuter etc.

Verlangen Sie Muster und Preise,  
sowie die kostenlose Zusendung der  
«Weleda Nachrichten».

Weleda AG Arlesheim



## Kombinations-Anlage 55

für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-  
Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder

### Plastikwannen

in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Farben

U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für  
Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-  
säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-  
Vibrationsmassagedüsen



Apparatebau Karl Schreiner  
Freiburg/Br.  
Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93

**Wizard**

Fusstützen  
Krampfadern-  
strümpfe  
Sportbandagen

**L. GROB + P. TREFNY jun.**

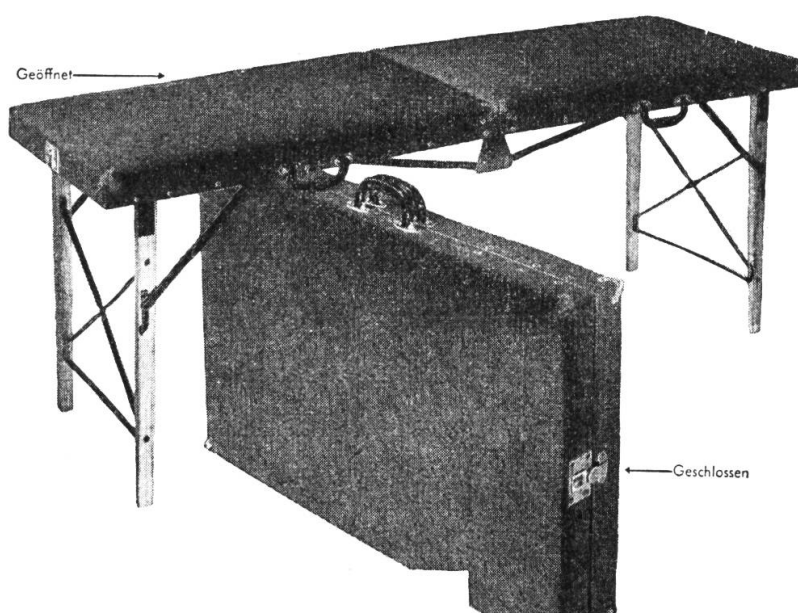
Beckenhofstr. 54, Zürich 6, Tel. 26 10 42

Gesucht wird auf 5. Jan. 1959 nach  
Bern

**dipl. Physiopraktikerin  
Krankengymnastin**

Offerten mit Zeugnis und Photo bitte  
richten an: Dr. med. H. Rietmann,  
Spez.-Arzt für physikl. Medizin F.M.H.  
Bern Mayweg 4





Die neue

**zusammenklappbare**

## **Massagebank**

die sich als **Koffer** mitnehmen lässt und trotzdem jede **Stabilität** bietet.

Arbeitsmasse:

178 cm lang, 56 cm breit, 70 cm hoch

Zusammengeklappt:

56x89 cm. Gewicht: 16 kg

Offerte und Vorführung durch:

**Q U A R Z A G.**

**Zürich 8**

Othmarstr. 8

Tel. (051) 32 79 32

Zu verkaufen

## **in der Stadt Solothurn**

Wohn- und Geschäftshaus «Stadtbad» am Klosterplatz. Das Haus besitzt im Parterre Badekabinen und die dazugehörenden Räumlichkeiten zum Betrieb einer Praxis für Heilmassage, Sauna etc. Als Badeetablisement ist das Objekt seit langen Jahren bestens eingeführt. Für tüchtigen Fachmann erstklassige und ausbaufähige Existenz. Näheres zu erfragen beim Beauftragten

Dr. Herbert Pfluger, Fürsprecher, Solothurn, Hauptgasse 54